

Fachkompendium:

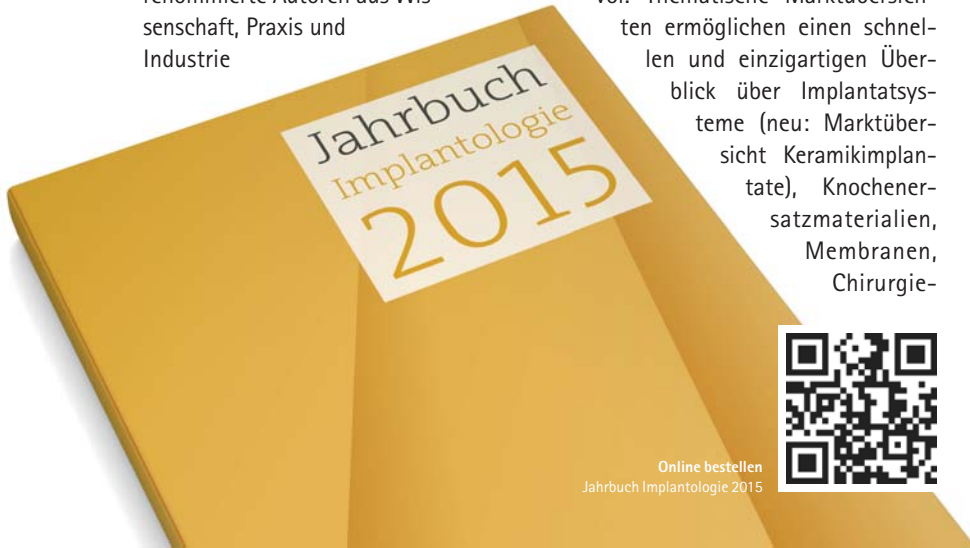
Neues Jahrbuch „Implantologie 2015“ erhältlich

Mit dem Jahrbuch „Implantologie 2015“ legt die OEMUS MEDIA AG in der nunmehr 21. Auflage das aktuelle und umfassend überarbeitete Kompendium zum Thema Implantologie in der Zahnarztpraxis und im Dentallabor vor. Auf über 350 Seiten informieren renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie

über die aktuellsten Trends und wissenschaftlichen Standards in der Implantologie. Zahlreiche Fallbeispiele und Abbildungen dokumentieren das breite Spektrum der Implantologie. Nahezu 170 relevante Anbieter stellen ihr Produkt- und Servicekonzept vor. Thematische Marktübersichten ermöglichen einen schnellen und einzigartigen Überblick über Implantatsysteme (neu: Marktübersicht Keramikimplantate), Knochenersatzmaterialien, Membranen, Chirurgie-

einheiten, Piezo-Geräte sowie Navigationssysteme. Präsentiert werden bereits eingeführte Produkte sowie Neuentwicklungen. Zusätzlich vermittelt das Jahrbuch Wissenswertes über Fachgesellschaften und die Berufsverbände. Das Kompendium wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an alle, die in der Implantologie eine vielversprechende Chance sehen, das eigene Leistungsspektrum zu erweitern. Die Jahrbücher sind unter anderem auch zu den Themen Laserzahnmedizin und Digitale Dentale Technologien erhältlich. Bei allen von der OEMUS MEDIA AG organisierten implantologischen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer das Jahrbuch Implantologie kostenfrei. Es ist außerdem zum Preis von 69 EUR (inkl. MwSt. + Versand) im Onlineshop erhältlich.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.oemus.com



Praxissicherheit:

Aufbauende Spezialkurse im Strahlenschutz

Zwei neue Spezialkurse im Strahlenschutz bietet die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) an: einen zum Erwerb der Fachkunde im Anwendungsgebiet „Schädelübersichtsaufnahmen und Spezialprojektionen“ und einen im Anwendungsgebiet „Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmung“.



Das Kurskonzept hat das Referat Praxisführung der BLZK gemeinsam mit fachkundigen Referenten entwickelt. Die Spezialkurse richten sich ausschließlich an Zahnärzte, die bereits in der Praxis oder im Rahmen der Weiterbildungen Oralchi-

urgie beziehungsweise Kieferorthopädie die Sachkunde (25 bzw. 50 dokumentierte Untersuchungen) erworben haben. Ergänzend zur Sachkunde vermitteln die Spezialkurse unter anderem Wissen über weitergehende Aufnahmetechniken, Dosismessgrößen, Strahlenschutz sowie Qualitätssicherung und -kontrolle. Die Kurse bauen auf der grundlegenden Fachkunde im Anwendungsgebiet „Intraorale Röntgendiagnostik mit dentalen Tubusgeräten, Panoramaschichtaufnahmen, Fernröntgenaufnahmen des Schädels“ auf. Diese Fachkunde erwerben Zahnmediziner in Deutschland im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung.

Die ersten Veranstaltungen finden im Juli 2015 in München und Regensburg statt, eine Anmeldung ist ab sofort möglich über das Fortbildungsinstitut der BLZK, die eazf GmbH. Die Kurse werden entsprechend der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin durchgeführt. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Skript und Kurzprüfung 500 Euro. Jeder Kurs dauert von 9 bis 17 Uhr (inkl. Prüfung). Es werden 8 Fortbildungspunkte vergeben.

Bayerische Landeszahnärztekammer – BLZK
Tel.: 089 72480-0
www.blzk.de

Jetzt
50% RABATT
sichern*



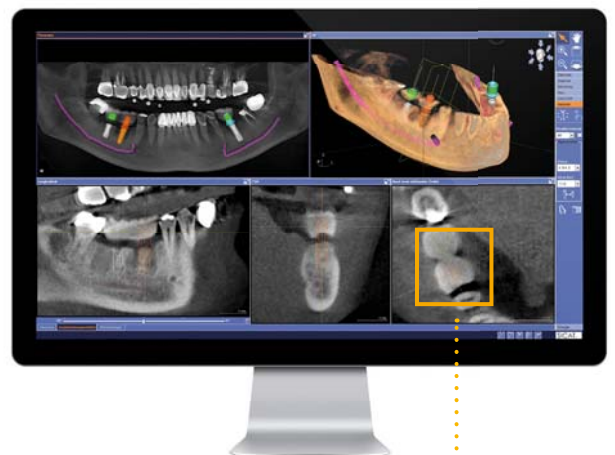
**BEI EINER CLINICAL ASSIST ORDER BIS ZUM 31.07.2015 ERHALTEN SIE 50% RABATT AUF DIE BOHRSCABLONE!*

SICAT CLINICAL ASSIST Der individuelle 3D-Planungsservice

Der neue Planungsservice CLINICAL ASSIST von SICAT bietet Ihnen alle Vorzüge einer digitalen Implantatplanung für Ihre navigierte Chirurgie mit Bohrschablonen – ganz ohne Investition in Software-Produkte:

- Patientengerechte Planungsvorschläge
- Inklusive Online-Fallbesprechung
- Planung & Bohrschablone aus einer Hand
- Bereits ab €159,00

Lernen Sie SICAT CLINICAL ASSIST jetzt kennen! Mehr Informationen unter +49 (0)228 / 854697-12 oder auf WWW.SICAT.DE/CLINICALASSIST



SICAT.

a **Sirona** company

Fortbildung:

Parodontitis-Seminarreihe mit Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler



„Acht von zehn Menschen in der Bevölkerung haben ein parodontales Problem“, so Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler zur Therapie der Volkskrankheit Parodontitis. Die Abteilungsdirektorin am Lehrstuhl für Parodontologie der Universität Marburg veranschaulichte im Rahmen ihres Vortrages aus dem dentXperts education-Programm von Heraeus Kulzer anhand aktueller Studienergebnisse und Patientenfälle, wie effektiv antimikrobielle Begleittherapien sein können. Anfang April fand in Saarbrücken bereits die zweite Veranstaltung der Zahnarztfortbildungsreihe „Möglichkeiten und Grenzen der nichtchirurgischen Parodontistherapie“ von Heraeus Kulzer statt. Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler verdeutlichte zu Beginn ihres Vortrags, dass Prophylaxe, Frühdiagnostik und systematische Parodontistherapie essenziell im Kampf gegen parodontale Erkrankungen sind. Anhand ihres Marburger Paro-Konzepts erläuterte sie, wie diese drei Grundpfeiler systematisch ineinandergreifen und mit welchem zeitlichen Umfang der Behandler planen muss. Eine antimikrobielle Begleittherapie kann eine wirksame Unterstützung der Parodontistherapie sein. Während Arweiler in der aktiven SRP-Phase eher eine systemische Antibiose empfiehlt, sieht sie in der Reevaluationsphase oder im Rahmen der unterstützenden Parodontistherapie (UPT) Vorteile durch lokale Antibiotika. Die

gezielte Applikation in die betroffene Zahnfleischtasche sichere eine hohe Konzentration am Wirkort und sei unabhängig von der Patientencompliance. Hier setzt zum Beispiel Ligosan® Slow Release an: Das 14%ige Doxycyclin-Gel gibt seinen Wirkstoff kontinuierlich über einen Zeitraum von zwölf Tagen ab. Weitere Vorteile von Ligosan sieht Prof. Arweiler in der zusätzlichen antiinflammatorischen Wirkung und der einfachen Applikation. Zum Ende der Veranstaltung machte Prof. Arweiler deutlich, dass lokale Antibiotika eine fachkundige Reinigung der supra- und subgingivalen Bereiche nicht ersetzen: „Produkte sind nur so gut wie die Reinigung der Zähne.“



Weitere Fortbildungen mit Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler

Deutschlandweit sind in diesem Jahr noch drei weitere Veranstaltungen zur Parodontistherapie geplant:

- Mittwoch, 9.9.2015, Bochum
- Mittwoch, 16.9.2015, Erfurt
- Mittwoch, 7.10.2015 im Raum Erding/Freising

Die Veranstaltungen finden nach den Leitsätzen und der Punktebewertung von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) statt. Teilnehmende Zahnärzte erhalten vier Fortbildungspunkte.

Tipps der Referentin

Damit lokale Antibiotika ihre Wirkung voll entfalten können, ist die korrekte Anwendung durch den Behandler ebenso entscheidend wie die richtige Pflege der betroffenen Bereiche durch den Patienten. Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler gibt praktische Ratschläge mit auf den Weg:

1. Legen Sie den geschlossenen Ligosan-Schlauchbeutel für eine knappe Stunde in warmes Wasser (maximal 45 °C).
2. Weiten Sie die Applikationsstelle mit einer PA-Sonde oder einem Heidemannspatel vorsichtig auf.
3. Zur besseren Einführung können Sie die Kanüle eventuell mit einem Skalpell anschrägen.
4. Setzen Sie die Applikationskanüle apikal ein und bewegen Sie diese langsam nach koronal.

5. Drehen Sie das Gel mit leichter Drehbewegung am Gingivarand oder trennen Sie es mit einem Heidemannspatel ab.
6. Tupfen Sie die Stelle mit einem feuchten Wattepellet ab und drücken Sie das Antibiotikum gegebenenfalls in die Tasche ein.



Infos zum Unternehmen

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 06181 35-4041
www.heraeus-kulzer.com



© Kitzbühel Country Club GmbH

Lernevent:

Wissensdinner in Kitzbühel

Wenige Tage nach der IDS luden die Firmen Denseo, Phibo und SynMedico in der weißen Winterwelt von Kitzbühel zur „After Show in the Snow“ ein. Der zahntechnische Produkte- und Dienstleistungsanbieter Denseo entwickelte gemeinsam mit Phibo, dem spanischen Anbieter von Implantologie- und Prothetiklösungen, und SynMedico, Spezialist für die digitale mobile Patientenaufklärung und Dokumentation, das Wissensdinner – eine Fortbildung der etwas anderen Art im Kitzbühel Country Club. Der Einladung nach Österreich Ende März folgten circa 40 Zahnärzte und Zahntechniker. Das Wissensdinner wurde erstmals nach dem Pecha-Kucha-Prinzip vorgetragen. Diese neue Technik bietet eine kurzweilige, prägnante Präsentation mit strengen Zeitvorgaben, welche die Aufmerksamkeit der Zuhörenden sichert.

Drei Referenten, drei Vorträge, drei Gänge

Nach der Anreise am Freitag im Country Club wurden die Teilnehmer herzlich beim Come Together begrüßt. Nach einem erlebnisreichen Tag am Wilden Kaiser mit Unternehmungen, Fachgesprächen und kollegialem Austausch startete am Abend das Herzstück des Fortbildungswochenendes, das Wissensdinner. Dafür teilten sich die Teilnehmer auf drei Räume auf. Jede der drei Firmen stellte jeweils einen Referenten zur Verfügung, welcher zwischen jedem der drei Gänge beim Abendessen einen Vortrag mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten hielt.

Danach stand der Referent während des Menü-Ganges allen Zuhörern des jeweiligen Raumes für Fragen, Anregungen und den direkten Austausch Rede und Antwort. Nach dem Gang wechselten die drei Referenten in einen anderen der drei Räume zum nächsten Vortrag und damit auch zum nächsten Gang. Das Konzept ging voll auf und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, in einer gemütlichen Runde gleichzeitig zu essen und zu lernen.

Drei Firmen und drei Tage im Schnee

Das Unternehmen Denseo aus Aschaffenburg präsentierte mit Geschäftsführer und Referent Ismail Yilmaz zum Wissensdinner eine neue Generation Keramik: Die High-Quality-Veredelung mit der Denseo HIQ-Glasur schützt die keramische Krone ähnlich wie der

natürliche Zahnschmelz den Zahn. Das Labor kann somit seinem Zahnarzt eine längere Lebensdauer der Keramikkrone bieten. Und im Schadensfall zahlt Denseo sechs Jahre lang das Zahnarzt Honorar.

Der spanische Anbieter von integrierten Lösungen in Implantologie und Prothetik, Phibo, zeigte in seinem Vortrag die Innovationen im Bereich der digitalen Abdrucknahme, Fallplanung und Durchführung sowie die daraus entstehenden Vorteile für Praxis und Labor. Referentin Dr. Melanie Grebe, Zahnärztin aus Dortmund, und ihr Co-Moderator Stephan Domschke, Geschäftsführer von Phibo Germany, präsentierten den Zuhörern ein großes Spektrum an Anwendungsmöglichkei-



ten. Referent Thomas Wagner von SynMedico stellte mit infoskop den Praxen eine voll-digitale Aufklärungsunterstützung per iPad vor. Mittels abrufbarer Patienteninformationen, Formularen, Videos und Illustrationen kann das Praxisteam seine Patienten über Leistungen, Kosten und Eingriffe aufklären – und das ausführlich dokumentiert und rechtssicher.

Das Konzept des Fortbildungswochenendes bot den Zahnärzten und Zahntechnikern die Chance der Wissensvermittlung von drei spannenden und kurzweiligen Themenvorträgen mit einem anschließenden direkten Austausch und hohem Nutzwert. Aufgrund dieser überaus positiven Rückmeldung der Teilnehmer ist die nächste Wissensdinner-Fortbildung der Firma Denseo bereits in Planung.

ANZEIGE

FINDEN STATT SUCHEN.

www.zwp-online.info

ZWP online



ElbWissen 2015:

Fortsetzung des Fortbildungsevents

Anlässlich des 50. Jubiläums bat DMG im vergangenen Jahr zu einem besonderen Fortbildungsevent für Zahnarzt und Praxisteam. Das Hotel Louis C. Jacob an Hamburgs Elbchaussee bot den stilvollen Rahmen für die „ElbWissen 2014“. Die Resonanz war hervorragend und im Anschluss waren sich die 150 Teilnehmer und Gastgeber DMG einig: Das muss wiederholt werden! Am 19. und 20. Juni heißt es daher „Willkommen zur ElbWissen 2015“. Konzept und Location der Veranstaltung bleiben unverändert: Die Palette der Kursinhalte reicht erneut von betriebswirt-

schaftlichen Aspekten über aktuelle zahnmedizinische Entwicklungen bis zu Hands-on-Workshops. Die Referenten sind anerkannte Experten auf ihrem Gebiet. Aus dem breit gefächerten Angebot können sich die Teilnehmer im Vorwege ihr individuelles Kursprogramm zusammenstellen. Informationen und Anmeldung: www.dmg-dental.com/elbwissen

DMG
Tel.: 0800 3644262 (kostenfrei)
www.dmg-dental.com

Tagung:

DGPro lädt nach Ulm



Vom 11. bis 13. Juni 2015 findet die 64. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro) unter dem Thema „Vom Patientenwunsch zur erfolgreichen Therapie“ statt.



Dem diesjährigen Tagungsleiter, Prof. Dr. Ralph Luthardt (Foto), Ärztlicher Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, ist 2015 vor allem ein Angebot wichtig, das sich nicht nur an Forschende, sondern vor allem auch an alle praktisch tätigen Kolleginnen und Kollegen richtet. Daher gibt es in diesem Jahr zahlreiche Neuerungen bei der Programmgestaltung: Workshops liefern topaktuelle Informationen für den Einsatz in der Praxis.

- *Veneers von A-Z • Klammerprothesen – Alter Hut oder Evergreen? • Wurzelidentische Replicate-Hybridimplantate • Aktuelle Stiftverankerungssysteme • Zum Patientenwunsch „feste Zähne“ • Kommunikative Strategien bei somatoform- und schmerzgestörten Patienten • Einzelzahnsofortversorgung in der Implantologie*

Ebenfalls neu ist das Angebot für das Praxisteam, an das sich speziell die Workshops „Umgang mit Angstpatienten“ und „Psychisch auffällige Patienten“ sowie „Workflow im Praxisteam beim Einsatz von intraoraler Digitalisierung – Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit der konventionellen Abformung richten“.

Die Workshops bieten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen aktuelles Wissen praxisnah vertiefen zu können. Erstmals wurden Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeit der eigenen Symposiumsgestaltung aktiv bei der Programmgestaltung mit einbezogen. Dank der zahlreichen Vorschläge ist ein spannendes und vielseitiges Programm entstanden, das ein Update des Faches abbildet und

Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verschafft. So wird eine Arbeitsgruppe aus Greifswald und Dresden über die Kopplung von Versorgungsdaten mit epidemiologischen Daten berichten und die dadurch geschaffenen neuen Möglichkeiten, befundbezogene Auswertungen näher am Versorgungsgeschehen der täglichen Praxis ausrichten zu können. Forscherinnen und Forscher aus Marburg werden mit ihren Vorträgen den Bogen zum Thema Knochenregeneration in der zahnärztlichen Implantologie von der Grundlagenforschung zur klinischen Anwendung spannen. Am Samstag stehen die Symposia ganz im Zeichen der strategischen Implantate. Unterschiedliche Aspekte werden von renommierten Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland adressiert. Alle Vortragenden stehen im Anschluss unter Moderation von Prof. Matthias Kern, Kiel, dem Auditorium für Fragen zur Verfügung. Traditionell findet am Donnerstag der Vorkongress, das Jahrestreffen des Arbeitskreises Kiefer-Gesichts-Prothetik, statt. Die zahnärztliche Prothetik prägt durch ihre Technologien den medizinischen Fortschritt. Eine zentrale Frage des Fachgebietes ist: Welche Versorgungskonzepte mit guten Langzeitergebnissen sind für den Patienten machbar?

DGPro – Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V.
Tel.: 0951 70036260
www.dgpro-kongress.de

Einführungsseminar:

Sanfte Implantologie für Jung und Alt



in mindestens vier Live-OPs demonstriert. Besonders viel Zeit ist für den Hands-on-Teil reserviert, bei dem das Erlernte praktisch umgesetzt und gefestigt wird. Für dieses KSI-Kursangebot gibt es 17 Fortbildungspunkte. Für Frühbucher, die sich mindestens acht Wochen vor ihrem Wunschtermin anmelden, wird die Kursgebühr von 650 EUR auf 400 EUR reduziert.

Termine für 2015

- 26./27. Juni
- 28./29. August
- 16./17. Oktober
- 4./5. Dezember

Das Implantologenteam der KSI-Bauer-Schraube bietet 2015 praxisorientierte Implantologiekurse speziell für Ein- und Umsteiger an. Nach dem bewährten KSI-Kurskonzept wird in kleinen Gruppen fundiertes Wissen über die Implantologie von der Planung bis zur Endversorgung vermittelt und



K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Tel.: 06032 31912
www.ksi-bauer-schraube.de

Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

EINFACH. ENTSPANNT. ZEMENTIEREN. UND DIES ADHÄSIV!

Überzeugen
Sie sich selbst!

Einführungspreis
95,- €
statt 135,- €.

kuraray *Noritake*

NEU!



PANAVIA™ V5